



Beratungsfolge	Termin	TOP	
Finanz- und Personalausschuss	18.03.2025	öffentlich /	
Dienststelle	Datum:	Sachbearbeiter:	Aktenzeichen
Fachbereich FB2	10.03.2025	Herr Hensen	902.41-017

Beratung Haushaltsentwurf 2025
hier: Anfrage der FDP Fraktion vom 09.03.2025

Finanzielle Auswirkungen

- Die Vorlage berührt den Etat Haushalt 2025
 Die Vorlage berührt den Etat auf der Einnahmeseite
 Mittel stehen zur Verfügung
Hh.-Stelle
Haushaltsausgabestelle
Bisher angeordnet
Investitionsprogramm
Verpflichtungsermächtigung
 Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt Hh.-Stelle

Deckungsvorschlag:

Gez. Hensen

(Kämmerei)

Ergebnis der Mitteilung

- Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen

Ergebnis der Mitteilung:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Mitteilung:

Mit Schreiben vom 09.03.2025 beantragt die FDP-Fraktion die Beantwortung der beigefügten Fragen.

Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Welchen Betrag hat die Stadt Linnich seit 2010 an die Indeland- Gesellschaft (einschl. Tourismus) gezahlt? Wie hoch war der Anteil für die lokale Kommunikation?

Die Aufstellung ist der Vorlage beigefügt.

2. Welche Projekte hat Indeland-Gesellschaft seit 2010 für die Stadt Linnich finanziell gefördert (ohne „Lokale Kommunikation“) und in welcher Höhe?

- Der Wirtschaftsplan der indeland GmbH für das Jahr 2025 sieht die Bezuschussung eines „indeland-Begrüßungspavillons“ auf dem Place de Lesquin mit einer Gesamtsumme von

160.000 EUR vor. Aufgeteilt ist die Förderung auf die Jahre 2025 bis 2027. Ob im laufenden Wirtschaftsjahr Fördermittel tatsächlich zur Auszahlung gelangen, hängt von der noch ausstehenden Konkretisierung des Projektes und dem Baufortschritt ab.

- In 2024 hat die indeland GmbH im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzeptes InReNa 2030 die (hier nicht bezifferten) Kosten für die Anpflanzung eines Miniwaldes auf einer städt. Parzelle am Bendenweg übernommen. Es handelt sich hierbei um ca. 1.000 Gehölzsetzlinge, die entsprechend der Vorgabe sehr dicht gesetzt wurden. Durch diese dichte Pflanzung sollen schnell wachsende Biodiversitäts- und Klimaoasen entstehen. Die Anlage von Miniwäldern in allen Mitgliedskommunen der indeland GmbH ist Teil des Gesamtkonzeptes InReNa 2030.
- In 2024 wurden die Projekte „indeland-Pavillon“ sowie „Ökologische Aufwertung Kocheberg und Linnicher Volksgarten“ konzipiert. Für beide Projekte steht nach dem Förderprogramm „Empowerment“ des Landes NRW (angelegt auf die Folgen des anstehenden Strukturwandels in der Region Rheinisches Revier) eine 90%ige Förderung in Aussicht. Eine Förderung des Projektes „indeland-Pavillon“ wäre die finanzielle Ergänzung zur o.a. Festbetragsförderung seitens der indeland GmbH. Das Projekt dient der Sicherung der künftigen Attraktivität von Linnich als Wohn- und Arbeitsort im Rahmen des anstehenden Strukturwandels. Das Projekt „Ökologische Aufwertung Kocheberg und Linnicher Volksgarten“ soll der Sicherung wertvoller Naturräume sowie ebenfalls der künftigen Attraktivität von Linnich als Wohn- und Arbeitsort im Rahmen des anstehenden Strukturwandels dienen. Die indeland GmbH ist nicht unmittelbare Antragstellerin im Rahmen der Empowerment-Förderung, sie begleitet und berät allerdings die antragstellenden Mitgliedskommunen in konzeptioneller Hinsicht.
- In den vorhergehenden Jahren hat die indeland GmbH folgende Fördermittel eingesetzt:
 - 2013: 5.000 EUR - Skulpturengarten Glasmalereimuseum (innerhalb des Gesamtansatzes „Kunstfelder“)
 - 2014: 10.000 EUR Investitionskostenzuschuss für Investorenwettbewerb (Markterkundungsverfahren)
 - 2014 – 2022: Beteiligung am LEADER-Verfahren (bei Vorliegen entsprechender Anträge und deren Genehmigung durch das Regionalmanagement der LEADER-Region/betragsmäßig nicht auf die Stadt Linnich zugeordnet)
- Zu der Anfrage als solcher sei darauf hingewiesen, dass die Stadt Linnich über die von ihr im Rahmen der Mitgliedschaft gezahlten Beiträge Teil einer Solidargemeinschaft ist. Selbstverständlich ist die Mitgliedschaft nicht darauf angelegt, die eingezahlten Beiträge oder sogar einen überschießenden Betrag wieder als Gegenleistung aus dem Budget der indeland GmbH herauszuziehen. Das „indeland“ ist eine Region, die sich nach ihrer Betroffenheit durch den Braunkohletagebau, dessen absehbarem Ende und dem damit verbundenen Wandel in Umwelt, Infrastruktur und Gesellschaft definiert. Die Kommunen des indelandes einschließlich des Kreises Düren verfolgen gemeinsame Ziele, die der Inwertsetzung der Region als Ganzes dienen. Die Stadt Linnich zieht hieraus einen speziellen Nutzen in der Form, dass sie innerhalb der Solidargemeinschaft an Auftritten teilnimmt bzw. Positionen beziehen kann, welche sie alleine nie einnehmen könnte. Beispielhaft hierfür steht z.B. die Beteiligung am LEADER-Verfahren.

3. Sieht die Stadtverwaltung zusätzlichen Stellenbedarf im Bereich Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing/City-Management?

Im Bereich der Wirtschaftsförderung sieht der Stellenplan erneut einen Stellenanteil von 0,1 vor. Im Bereich der Wirtschaftsförderung findet darüber hinaus eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren und der AGIT mbH statt.

Eine Erhöhung des Stellenanteils im städtischen Haushalt ist derzeit nicht vorgesehen. Das im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes beantragte und geförderte City Management ist mit Ablauf des Projektjahres zum 31.12.2024 ausgelaufen.

4. Welche Maßnahmen für die weitere Digitalisierung der Verwaltung sind im Haushalt 2025 eingeplant?

Für die Digitalisierung der Verwaltung sind im Haushalt 2025 folgende Maßnahmen eingeplant:

Ersatzbeschaffung digitale Endgeräte Ratsmitglieder 28.000 €
Beschaffung eines digitalen Kanal- und Liegenschaftskatasters 30.000 €
Digitale Belegungsplattform für Sammelunterkünfte 6.000 €
Digitale Medien Merzbachschule 8.000 €

5. I-23-00005 Ankauf und Sanierung Haus 8 ehem. Polizeischule: Für 2025 ist eine Einnahme i.H.v. 121.800 Euro vermerkt. Wie kommt diese zustande?

Insgesamt ist für das Haushaltsjahr 2025 eine Einzahlung i.H.v. 455.000 € geplant. Hierbei handelt es sich zum einen um eine Förderung im Rahmen des Landesprogramms progres.nrw zur Installation einer Photovoltaikanlage inkl. Batteriespeicher i.H.v. 306.260 €, zum anderen wird die Heizungsinstallation durch ein KfW Förderprogramm mit 148.800 € gefördert.

6. Wie hoch war die Summe für die Ablösung der Stellplatzpflicht in den Jahren 2020-2024 und welche Verwendung nach § 51 (6) BauO NRW wurden umgesetzt oder sind geplant?

Im v.g. Zeitraum wurde lediglich im Haushaltsjahr 2024 ein Stellplatz mit einer Gesamtsumme i.H.v. 2.729 € abgelöst. Dieser Betrag wird im Wege des Jahresabschlusses der bereits umgesetzten Baumaßnahme „Ausbau Parkplatz Place de Lesquin“ zugeordnet.

gez.
(digitaler Workflow,)